



Gesundheit, soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

ver.di • Wilhelm-Leuschner-Str. 68-77 • D-60329 Frankfurt am Main

Frankfurt am Main und Region

Pressemitteilung

Tariflöhne für soziale Arbeit

Wilhelm-Leuschner-Str. 68-77
D-60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069/2569-0

Durchwahl: 2630

Telefax:

PC-Fax: 01805/837343-28215*

andreas.heyman@verdi.de

www.verdi.de

- Aktionstag gegen Lohndumping auf dem Frankfurter Römer -

Datum

15. September 2011

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Hey

Das Frankfurter „Netzwerk der sozialen Arbeit“ ruft zusammen mit der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) und dem „Arbeitskreis Soziale Vereine“ am Donnerstag, den 29.09.2011 zu einem Aktionstag gegen Lohndumping im Bereich der sozialen Arbeit in Frankfurt auf. An diesem Tag werden die Beschäftigten des Club Behinderter und Ihrer Freunde (CeBeeF) von dem Betriebsgelände am Industriebhof ab 13:30 Uhr mit einem Auto- und Fahrradkorso quer durch die Innenstadt von Frankfurt bis zum Frankfurter Römer fahren. Dort werden sie gegen 14:30 Uhr von den Beschäftigten der anderen sozialen Vereine erwartet.

Anlass ist die Wut der Beschäftigten in der sozialen Arbeit über ihre Arbeits- und Lohnsituation. Die Stadt übt bei der Vergabe der Aufgaben in der Kinder- und Jugendhilfe, im Gesundheitswesen, in der Sozial- und Bildungsarbeit, in der Drogen- und Behindertenhilfe massiven Kostensenkungsdruck aus. In Folge werden viele Beschäftigte weit untertariflich bezahlt und bekommen oft nur noch befristete Arbeitsverträge. Die Betriebsräte und Beschäftigten der unten genannten Träger sozialer Arbeit haben sich zusammengeschlossen, da sie diesen Zustand nicht mehr hinnehmen wollen. Dazu der Gewerkschaftssekretär Andreas Heymann (ver.di): *„Das ist ein unglaubliches Verhalten der Stadt Frankfurt. Die Sozialdezernentin, Prof. Dr. Daniela Birkenfeld, sitzt als gleichzeitige Vorstandsvorsitzende der „stadtnahen sozialen Vereine“ auf beiden Seiten des Verhandlungstisches zwischen den sozialen Trägern und der Stadt Frankfurt. Als Sozialdezernentin drückt sie die Refinanzierungskosten, - als Vereinsvorsitzende hält sie die Geschäftsführer dazu an, Arbeitnehmer über untarifizierte Tochterunternehmen unterhalb des Tarifvertrages der öffentlichen Dienste einzustellen. Damit bringt sie die übrigen freien Träger der sozialen Arbeit über die Konkurrenzsituation in Zugzwang ebenfalls Lohndumping zu betreiben, damit sie wettbewerbsfähig bleiben können.“*

Deshalb fordern das Netzwerk soziale Arbeit, ver.di und die GEW:

*Festnetzpreis 14 ct/min,
Mobilfunkpreise maximal
42 ct/min



Gesundheit, soziale Dienste, Wohlfahrt und
Kirchen

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Frankfurt am Main
und Region

1. **Löhne auf dem Niveau der Tarifverträge für den öffentlichen Dienst (TVöD). Was die Stadt ihren direkt Beschäftigten in der sozialen Arbeit zahlt, darf sie den Beschäftigten der privaten Träger nicht vorenthalten.**
2. **Die Stadt darf Aufträge nur noch an private Träger vergeben, die Löhne und Arbeitsbedingungen auf Tarifniveau (TVöD) garantieren.**
3. **Finanzielle Transparenz und Kontrollmöglichkeiten für die Beschäftigten durch Einrichtung von Wirtschaftsausschüssen.**

Zu dem Thema wird **eine Pressekonferenz** der Betriebsräte der betroffenen Träger **am 23.09.2011 Freitag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im DGB-Haus im Servicecenter stattfinden.**

Das „Netzwerk soziale Arbeit“ besteht aus den Betriebsräten der Träger sozialer Arbeit in Frankfurt und vertritt ca. 5000 Beschäftigte. Getragen von den Gewerkschaften ver.di und GEW des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) sind die Mitarbeitervertretungen folgender Unternehmen beteiligt: Aidshilfe Frankfurt e.V., CeBeeF e.V., CeBeeF Fahrdienst GmbH, Frankfurter Verband für Alten- und Behindertenhilfe e.V., Integrative Drogenhilfe e.V., Internationaler Bund Hessen e.V., Internationales Familienzentrum e.V., Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., Lehrerkooperative e.V., Verein für Arbeits- und Erziehungshilfe e. V.

Kontakt:

Andreas Heymann
Gewerkschaftssekretär ver.di
Fachbereich Gesundheit, soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen

Weitere Ansprechpartner:

Henning Kühn
Betriebsrat Lehrerkooperative Bildung u. Kommunikation
Mobil: 0152 – 54718887
Betriebsrat.lehrerkooperative@t-online.de

Norbert Göbelsmann
Betriebsrat CeBeeF e.V.
Mobil: 01577 – 3500 800
betriebsratev@cebeef.com